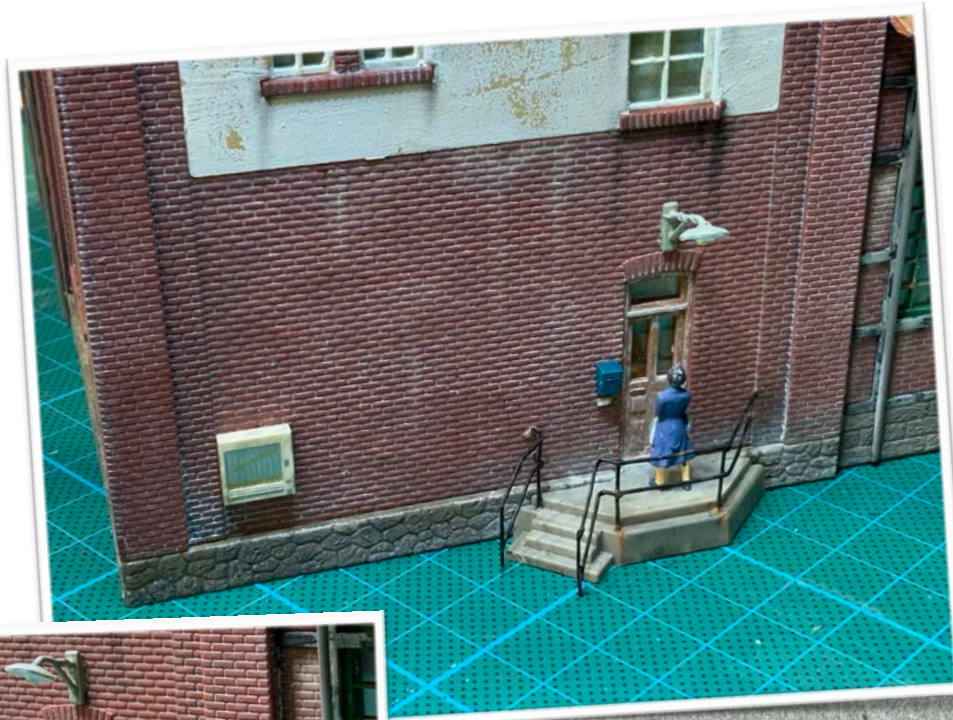


Die Hoflampe

Oder, wie geht das Licht an?



Die Hoflampe

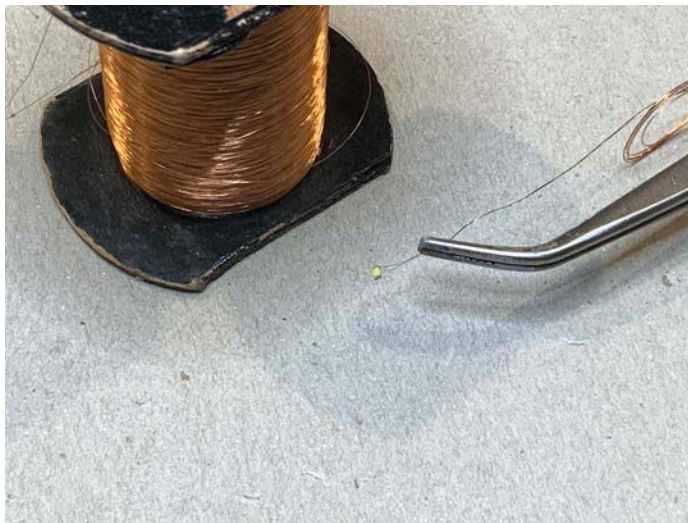
Oder, wie geht das licht an?

Häufig liegen Modellbausätzen für Häusern Nachbildungen von Außenlampen bei. In der Regel sind diese nicht funktionsfähig, was wir natürlich ändern wollen.



So lange sich die Lampe noch am Spritzling befindet kann man sie schon mal entgraten und die „Glaseinfassung“ der Birne entfernen. Danach trennt man die Lampe endgültig vom Spritzling und bohrt durch den Lampenschirm ein 0,5 mm Loch, für die nachfolgende Kabelverlegung. Soweit, so Gut. Kommen wir nun zum schönsten Teil des Umbaus. Dem verkabeln der LED.

Die LED selbst ist eine SMD-LED mit 1,8x0,8 mm Grundfläche. Und gleich vorweg, mit über 50 geht das Anlöten der Drähte nicht ohne Tischlupe! Für den Draht verwende ich Spulendraht einer Elektronikspule mit 0,05mm Durchmesser, also irgendwie so in Haarstärke. Mit einer extrafeinen Lötspitze, etwas Lötfett und einer Pinzette geht es dann ans Löten.



Anschließend fädeln wir dann das Ganze in den Lampenschirm ein und kleben das LED mit etwas UHU an. Wenn alles getrocknet ist verlegen wir den Draht, möglichst eng, entlang der Lampenhalterung.



Noch etwas Farbe drauf ...



... und schon sind wir bereit für die Montage.



Eins noch. Wir haben hier eine LED!!! Das heißt normalerweise (bei der von mir gewählten LED) eine Nennspannung von max. 2,5 V Gleichstrom. Solltet ihr das Ding an 16V Wechselstrom betreiben, benötigt ihr einen Vorwiderstand von 540 Ohm auf

der Anodenseite (+). Und auf der Kathodenseite (-) wäre eine Sperrdiode nicht schlecht. Ansonsten ballert ihr immer mit einer halben Phase gegen die Sperrschicht der LED. Das mag die auf Dauer nicht!

So und nun viel Spaß beim nachmachen.

Der Erklärbär 